Der Nova-M-Sender bietet trotz des kleinen und robusten Gehäuses Platz für bis zu zwei Joysticks und weitere Funktionen.

Die Qual der Wahl beim kabellosen Glück

Bis zu sechs proportionale Linearhebel und weitere Digitalfunktionen können bei dem Nova-L-Sender untergebracht werden.

Funkfernsteuerungen sind aus vielen Bereichen heutzutage gar nicht mehr weg zu denken. Sie sorgen nicht nur für ein bequemeres, sondern oftmals auch für ein sicheres Arbeiten. Einer der bekanntesten Hersteller von Funkfernsteuerung ist Hetronic.

Der Vorteil von Funkfernsteuerungen liegt quasi „in der Hand“: Der Bediener kann sich beispielsweise bei Kranarbeiten vor Ort ohne störende Kabelverbindung optimal positionieren. So hat er immer die beste Sicht, wenn zum Beispiel Engpässe, Hindernisse oder Störkanten gemeistert werden müssen.

Verschiedene Standardversionen oder kundenspezifische Variante

Mit einer Vielzahl von Funkfernsteuerungen aus verschiedenen Serien bietet Hetronic für unterschiedlichste Einsatzzwecke die passende Technik. Damit hat der Kunde die „Qual der Wahl“. Den Anfang macht dabei die GL-Serie. Den GL-Sender bezeichnet der Hersteller selbst als seinen Klassiker. Für unzählige Anwendungen, wie beispielsweise Turmdrehkrane, Portalkrane, Arbeitsbühnen oder auch Betonpumpen, wird diese Funkfernsteuerung benutzt. Sie besticht nach Herstellerangaben durch sein einfaches und sehr effizientes Design.

Der GL-Sender bietet Raum für bis zu drei dreiachsige Meisterschalter (proportional und/oder digital) oder bis zu sieben proportionale Bedienhebel ebenso wie Platz für Digitalfunktionen. Die geräumige Gestaltung bietet viel Bewegungsraum für Steuerfunktionen. Viele Bediener schätzen den GL-Sender, weil er leicht und einfach zu bedienen ist und die Steuerung von Maschinen komfortabler gestaltet, so Hetronic.

Der Sender GL-3 wurde als zusätzliche Alternative zum GL-System entwickelt. Der GL-3-Sender bietet ausreichend Platz für ein Text- oder Grafikdisplay zur Anzeige von Maschinenfunktionen sowie für Joysticks und Schalter. Ohne die Gesamtabmessungen zu vergrößern, bleiben sämtliche Vorteile, die der GL-Sender bietet, erhalten.

Das Display ist besonders dann von Vorteil, wenn der Betrieb einer Maschine und deren Sicherheit von exakten Informationen, die dem Bediener übermittelt werden müssen, abhängen, wie beispielsweise beim Arbeiten mit Ladekranen. Einige der am häufigsten verwendeten Meldungen ist hier zum Beispiel das Lastgewicht oder der Auslegerwinkel.

Mit Funkfernsteuerungen lassen sich Ladekrane ebenso bedienen wie Miniraupenkrane. Bild: KM-Verlag

Auf eine langjährige Erfolgsgeschichte blickt auch der GR-Sender von Hetronic zurück. Seit über 20 Jahren wird der GR-Sender für Anwendungen mit proportionaler und/oder digitaler Funktion eingesetzt. Der Schultergurt mit Brustplatte und das geringe Gewicht ermöglichen dem Bediener von Turmdreh- oder Portalkranen nach Ansicht des Herstellers komfortables Arbeiten, ohne dass der Bediener müde wird. Das GR-System ist als kundenspezifische Ausführung erhältlich und kann entsprechend der vorgegebenen Anforderungen – inklusive Beschriftungsvorgaben – maßgeschneidert angefertigt werden.

Schließlich kommen bei stationären und mobilen Kranen noch die vier Modelle aus der Nova-Familie von Hetronic zum Einsatz. Die Nova-Sender bieten nach Unternehmensangaben alles, was sich Bediener in punkto Funktonalität und Ergonomie wünschen. Aus einer hoch belastbaren, schlagfesten Spezialkunststoffverbindung hergestellt, hält der Nova-Sender harten Herausforderungen in der Praxis stand. Sein geringes Gewicht in Kombination mit seiner ergonomischen Gestaltung machen ihn laut Hetronic zu einem der besten Sender auf dem Markt.

Der Nova-S-Sender wurde für Anwendungen mit einer begrenzten Anzahl von Digitalfunktionen entwickelt. Der Gürtelclip und das schmale Design sorgen nicht nur dafür, dass die Bewegungen des Bedieners nicht eingeschränkt werden, sondern auch dafür, dass eine ungewollte Bedienung, während der Sender am Gürtel befestigt ist, verhindert wird. Der Nova-S-Sender wird standardmäßig mit einem Ladegerät und zwei Akkus ausgeliefert und ist für die meisten Anwendungen vorgefertigt und kurzfristig lieferbar.

Raum für bis zu sechs proportionale Linearhebel und darüber hinaus noch ausreichend Platz für Digitalfunktionen bietet der Nova-L-Sender. Sein Design und die leichte Bedienbarkeit der Hebel machen den Nova-L-Sender nach Unternehmensangaben zu einem optimalen Bedienelement für Lade- und Portalkrane.

Trotz des kleinen, robusten Gehäuses erlaubt der Nova-M-Sender die Bedienung mit Handschuhen. Er ist mit einem oder zwei Joysticks (digital oder proportional) erhältlich, wobei noch genügend Platz für weitere Funktionen vorhanden ist. Zum Lieferumfang zählen serienmäßig ein Ladegerät sowie zwei Akkus.

Das Sendergehäuse der Funkfernsteuerung Nova XL ist laut Hetronic ergonomisch geformt, sehr leicht, robust und biete eine Menge Platz. Der Sender ist in verschiedenen Versionen erhältlich. Der Kunde hat die Möglichkeit, zwischen bis zu vier Joysticks und acht Linearhebeln auszuwählen. Außerdem bietet die Nova XL genügend Platz, um ein Graphikdisplay integrieren zu können. Wie alle beschriebenen Nova-Sender wird auch die Nova XL von Hetronic sowohl in verschiedenen Standardversionen als auch als kundenspezifische Variante angeboten.